

Kundenauftrag zur Vermittleränderung für Depot und Konto

Depotnummer

Bitte Depotnummer eintragen (siehe Depotauszug)!

Kontonummer oder IBAN des Konto flex bei der FNZ Bank SE

Bitte Kontonummer oder IBAN unbedingt eintragen (siehe Kontoauszug)!

ggf. weitere Depotnummer(n)

ggf. weitere Kontonummer(n) oder IBAN von Konto flex Konten bei der FNZ Bank SE

Depot-/Kontoinhaber(in)

Nachname

Vorname(n)

Telefon-Nr.
(tagsüber)

Kundenauftrag

Ich/wir möchte(n) künftig vom Vermittler

Name des Vermittlers

mit der Vermittlernummer

betreut werden¹.

Bitte ändern Sie den an meinem Depot und ggf. Konto hinterlegten Vermittler auf die neue Vermittlernummer ab².

Bemerkungen

Unterschrift(en)

Ort, Datum

X

Unterschrift 1. Depot-/Kontoinhaber(in) (ggf. gesetzlicher Vertreter)

X

Unterschrift 2. Depot-/Kontoinhaber(in) (ggf. gesetzlicher Vertreter)

¹ Bitte beachten Sie, dass bei einer Vermittleränderung evtl. bestehende Vermittlervollmachten gelöscht werden. Sollte eine Vermittlervollmacht gewünscht sein, ist dies separat neu zu beauftragen.

² Eine Änderung bezieht sich immer auf alle Positionen des vom Kunden angegebenen Depots und alle Kontoarten (z. B. Tagesgeld, Festgeld) des jeweiligen Kundenstamms.



**Sondervereinbarung ebase4you Tarif2022
über ein regelmäßiges pauschales Vermittlungshonorar und
die Auszahlung der Bestandsprovisionen an den Anleger**

zwischen

Klingenberg & Cie. Investment KG

Lerchenweg 13

04349 Leipzig

(ebase4you-Vermittler)

und

Depotbank: ebase

Depotnummer: _____

(Kunde)

Beide Parteien vereinbaren für die Vermittlung von Fondsanteilen und anderen Wertpapieren (als reines Ausführungsgeschäft, execution only) über das genannte Depot ein pauschales Vermittlungsentgelt in Höhe von 25,-Euro zzgl. 19% Umsatzsteuer = 29,75Euro pro Kalenderquartal. Bei Änderung der steuerlichen Rahmenbedingungen und Inflation kann das Entgelt angemessen angepasst werden. Das pauschale Vermittlungsentgelt wird zur Mitte des Quartals des jeweiligen Kalenderquartals fällig und per Lastschrift eingezogen.

Der Vermittler wird die Depotstelle veranlassen, seinen Anteil an der Bestandsprovision aus dem Fondsbestand des Kunden direkt an den Kunden auszuzahlen bzw. durch eine automatische Wiederanlage in bestehende Fonds zu reinvestieren. Mögliche Steuerabzüge und eventuelle Bankspesen sind vom Kunden zu tragen.

Der Kunde informiert sich vor einer Investition in Fonds oder anderen Wertpapieren selbstständig und wird die Produktunterlagen, die im internen Bereich der Depotbank bereitgestellt werden, eigenständig durchlesen und ggf. archivieren. Sollten die Unterlagen ausnahmsweise nicht durch die Depotbank vorgehalten werden, kann der Kunde diese beim Vermittler anfordern. Der Vermittler wird diese Unterlagen zeitnah als pdf-Datei, oder in einem anderen gängigen Format zur Verfügung stellen.

Eine Kündigung der Vereinbarung ist jederzeit zum Ende des nächsten Quartals möglich.

Leipzig, den _____

(Klingenberg & Cie./ebase4you)

(Kunde)





FONDS4YOU

An die

Klingenberg & Cie. Investment KG

Lerchenweg 13

04349 Leipzig

Depotnr.: _____

Depotstelle: ebase

Auftrag zum Einzug eines regelmäßigen Vermittlungshonorars ebase4you

SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE93ZZZ00000936188

Mandatsreferenz: wird separat mitgeteilt

Ich ermächtige die Klingenberg & Cie. Investment KG, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Klingenberg & Cie. Investment KG auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Kreditinstitut (Name, ggf. BIC)

DE _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _
IBAN

Ort, Datum, Unterschrift

Wenn das Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Für mangels Deckung nicht eingelöste oder ungerechtfertigt widerrufenen Lastschriften müssen wir Ihnen leider die fremden Gebühren (zZt. 5,11Euro) auferlegen, die Forderung weiteren Schadensersatzes bleibt vorbehalten.



Persönlicher Analysebogen für Wertpapier- und Vermögensanlagen

Beratungsfreies Geschäft

Die folgenden Fragen sollen dem Kunden und seinem Vermittler dabei helfen, die Anlageziele des Kunden vor dem Hintergrund seiner bislang gemachten Erfahrungen und seiner aktuellen Vermögenssituation transparent zu machen. Grundsätzlich sind alle Angaben freiwillig, nur bei vollständiger und wahrheitsgemäßer Auskunftserteilung können jedoch Produkte, die in Hinblick auf die Erfahrungen und Kenntnisse des Kunden nicht angemessen sind, ggf. von der Vermittlung ausgeschlossen werden.

Wichtiger Hinweis: Erlangt der Vermittler die von dem Kunden erbetenen Angaben nicht, so wird hiermit ausdrücklich darauf hingewiesen, dass ihm die Beurteilung, ob das von dem Kunden gewünschte Finanzinstrument unter Berücksichtigung der Kenntnisse und Erfahrungen des Kunden und der mit dem Finanzinstrument verbundenen Risiken für den Kunden angemessen erscheint, in diesem Fall **nicht** möglich ist.

Erstbefragung Folgebefragung wegen veränderter Grunddaten, deutlich veränderter finanzieller Verhältnisse oder anderer Faktoren ergänzend zur Erstbefragung vom: _____

Kunde(n) (Bei mehreren Kunden/Depotinhabern bitte weitere(n) Analysebogen verwenden!)

Name, Vorname:	_____		
ausgewiesen durch:	<input type="checkbox"/> Personalausweis	<input type="checkbox"/> Reisepass	Ausweisnummer: _____
Straße	_____		Hausnummer: _____
PLZ:	_____		Wohnort: _____
Tel.:	_____		Email: _____
Geburtsdatum:	_____		Geburtsort: _____
Staatsangehörigkeit:	_____		Familienstand: _____
Ausbildung:	_____		Kinder: _____
Beruf/Branche:	_____	<input type="checkbox"/> selbstständig	<input type="checkbox"/> angestellt <input type="checkbox"/> verbeamtet
relevante frühere berufliche Tätigkeiten:	_____		

Angaben zu den finanziellen Verhältnissen / Grundlage und Höhe regelmäßiger Einkommen

durchschnittliches jährliches Haushaltsnettoeinkommen: _____

Das Einkommen setzt sich zusammen aus:

Nettogehalt Rente Kapitaleinkünften Vermietung Verpachtung

sonstigen Einkünften: _____

Nettovermögen (Vermögen, z.B. Bankguthaben, Wertpapiere, Immobilien, Versicherungen, Bausparverträge etc. abzüglich Verbindlichkeiten, z.B. Grundschulden, Kredite etc.): _____

davon verfügbares Vermögen (z.B. Barvermögen, Wertpapiere): _____

Regelmäßige monatliche Belastungen: _____

Die Mittel für die geplante Anlage stammen

ganz oder teilweise aus Krediten.

nicht aus Krediten.

Kenntnisse und Erfahrungen mit einzelnen Anlageformen

<input type="checkbox"/> Ich habe keinerlei Anlageerfahrung.	Beispielhafte Bezeichnung und ungefähre Wert der Anlage
<input type="checkbox"/> Ich habe folgende Anlagen getätigt:	
<input type="checkbox"/> Renten- und Kapitallebensversicherungen, kurzfristige Anlagen wie Euro-Geldmarktfonds, Rentenfonds mit kurzlaufenden Anleihen	_____
<input type="checkbox"/> Anleihen mit guter Bonität und Rentenfonds mit solchen Anleihen, Aktien und Fonds von europäischen Standardwerten	_____
<input type="checkbox"/> spekulative Anleihen, Aktien und Fonds der Emerging Markets und von intern. Nebenwerten, Optionsscheine	_____
<input type="checkbox"/> Immobilien	_____
<input type="checkbox"/> Geschlossene Fonds (z.B. Schiffs-, Immobilienbeteiligungen)	_____
<input type="checkbox"/> Andere Kapitalanlagen (z.B. Zertifikate, Hedgefonds)	_____
<input type="checkbox"/> sonstige	_____

Anzahl jährlicher Wertpapiergeschäfte/Transaktionen: bis zu 5 bis zu 10 mehr als 10

Zukünftige Anlageziele (Mehrfachnennungen möglich)

- Liquiditätsreserve
 Kurzfristige Gewinnerzielung
 Langfristige Wertsteigerungen
 Vermögensaufbau
 Regelmäßiges Sparen
 regelmäßige Entnahmen
 Familienvorsorge
 Schnelle Verfügbarkeit
 Risikostreuung
 Sonstiges/Erläuterungen:

Anlagehorizont und Risikobereitschaft

Anlagehorizont:
 kurzfristig
 1 bis 3 Jahre
 3 bis 10 Jahre
 mehr als 10 Jahre

Gewünschte Anlagestrategie

(Bitte zutreffendes Profil ankreuzen. Damit wird festgelegt, unter welchen

Risikogesichtspunkten Sie Finanzinstrumente ordern möchten.)

Risikoklasse	Anlageziel / Anlagerisiko	Beispiele
<input type="checkbox"/> Risikoklasse 1 sicherheitsorientiert	Kontinuierliche Wertentwicklung, aber auf niedrigem Zinsniveau. Minimale Risiken aus Kursschwankungen.	z.B. Bundesanleihen, Geldmarktfonds oder Geldmarktnahe Fonds in Euro, Garantiezertifikate von erstklassigen Emittenten
<input type="checkbox"/> Risikoklasse 2 konservativ	Kapitalwachstum durch Zinserträge und mögliche Kursgewinne. Moderate Risiken aus Kursschwankungen im Aktien-, Zins- und Währungsbereich möglich. Geringe Bonitätsrisiken, Kursverluste mittel- bis langfristig unwahrscheinlich.	z.B. Offene Immobilienfonds, Renten und Rentenfonds in Euro, gemischte Fonds Inland
<input type="checkbox"/> Risikoklasse 3 wachstumsorientiert	Höheres Kapitalwachstum durch höhere Zinserträge sowie Kurs- und Währungsgewinne. Höhere Risiken aus Kursschwankungen im Aktien-, Zins- und Währungsbereich. Kursverluste möglich.	z.B. Internationale Renten und Rentenfonds, internationale Aktienfonds, Anleihen und Zertifikate
<input type="checkbox"/> Risikoklasse 4 spekulativ	Hohe und sehr hohe Ertragserwartungen durch hohe Zinserträge sowie Kurs- und Währungsgewinne stehen sehr hohen Risiken gegenüber. Hohe Zinsänderungs-, Bonitäts-, Inflations-, Währungs- und Aktienkursrisiken können zu einem hohen Gesamtrisiko führen. Kapitaleinbußen bis zum Totalverlust sind möglich.	z.B. Branchen und Themenfonds, Aktien, Wandel- und Fremdwährungsanleihen, Unternehmensanleihen mit Investmentgrade, Hedgefonds, Anleihen niedriger Bonität, Optionsscheine
<input type="checkbox"/> Risikoklasse 5 hoch spekulativ	Sehr hohe Ertragserwartungen bei unbegrenzten Risiken bis hin zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals und Nachschusspflicht, extrem hohes Risiko.	z.B. Optionen, Futures

Grundlagen von Kundenorders sollte die von ihm gewünschte Anlagestrategie sein. Im Rahmen dieser Anlagestrategie wünscht der Kunde, auch Finanzinstrumente der Risikoklasse _____ erwerben zu können (ggf. diesen Satz bitte streichen).

Im Übrigen wird empfohlen, Absprachen, die Grundlage von Anlagentscheidungen sein sollen, schriftlich festzuhalten.

Ggf. ist ein gesondertes Blatt zu verwenden.

Erläuterungen/Zusätzliche Angaben:

Datum



Unterschrift des Anlegers/Kunden

Datum, Stempel, Unterschrift des Vermittlers

Auftrag zur Gewährung der laufenden Vertriebsprovisionen

Diesen Auftrag können Sie uns auch per Telefax an die Fax-Nr. +49 89 454 60 892 zurücksenden!

Depotnummer <input style="width: 90%;" type="text"/>	Bitte Depotnummer unbedingt angeben (siehe Depotauszug)!
--	--

Kundendaten	
1. Depot-/Kontoinhaber(in) <input type="checkbox"/> Minderjährige(r) <input type="checkbox"/> Firma <input type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> Herr Titel <input style="width: 100%;" type="text"/> Nachname <input style="width: 100%;" type="text"/> Vorname(n) <input style="width: 100%;" type="text"/> <small>(alle gemäß Personalausweis/Reisepass)</small>	2. Depot-/Kontoinhaber(in) <input type="checkbox"/> 1. Gesetzlicher Vertreter Verheiratet mit 1. Depot-/Kontoinhaber(in) <input type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> Herr Titel <input style="width: 100%;" type="text"/> Nachname <input style="width: 100%;" type="text"/> Vorname(n) <input style="width: 100%;" type="text"/> <small>(alle gemäß Personalausweis/Reisepass)</small>

Abweichend von den in dem Depot-/Kontovertrag vertraglich getroffenen Regelungen haben der Depotinhaber und der Vermittler vereinbart, dass laufende Vertriebsprovisionen an den Depotinhaber gewährt werden sollen. Die Höhe der Gewährung der laufenden Vertriebsprovisionen ergibt sich aus den diesbezüglichen Regelungen des Kooperationsvertrages, den die FNZ Bank SE mit der Vertriebsorganisation des Vermittlers bzw. mit dem Vermittler geschlossen hat.

Bei einem gesperrten Fonds ist eine Investition grundsätzlich nicht möglich (z. B. bei Laufzeitfonds, Fondsverschmelzung, Fondsliquidation). In diesen Fällen hat die FNZ Bank das Recht, die gewährten laufenden Vertriebsprovisionen (ggf. unter Abzug von einzubehaltenden Steuern) auf ein ggf. bestehendes Konto flex, auf eine externe Bankverbindung des Depotinhabers oder über eine andere Zahlungsweise bzw. eine andere Verrechnungsmethode auszuzahlen.

Hinweis: Bei einem Managed Depot, bAV Managed Depot oder bAV Depot mit Fondsportfolio erfolgt im Fall einer Fondssperre die Investition der gewährten laufenden Vertriebsprovisionen verteilt auf die restlichen nicht gesperrten Fonds des jeweiligen Fondsportfolios gemäß Soll-Gewichtung.

Auftrag des Depotinhabers (Falls Sie kein Kreuz setzen, gilt die Investition in den Fonds.)

- Überweisung der gewährten laufenden Vertriebsprovisionen auf das Konto flex des Depotinhabers bei der FNZ Bank
- Überweisung der gewährten laufenden Vertriebsprovisionen auf die unten angegebene externe Bankverbindung des Depotinhabers
- Die gewährten laufenden Vertriebsprovisionen für das oben genannte Depot werden in voller Höhe in Anteile des jeweiligen Fonds, für den die laufenden Vertriebsprovisionen ermittelt wurden, gemäß den Regelungen im jeweils aktuell gültigen Preis- und Leistungsverzeichnis investiert

Die Gewährung der laufenden Vertriebsprovisionen soll unbefristet zum nächstmöglichen Zeitpunkt erfolgen.

Alternativ ab dem

Mit einem bei der FNZ Bank durchgeführten Vermittlerwechsel endet automatisch, ohne dass es eines Widerrufs bedarf, die Gewährung der laufenden Vertriebsprovisionen an den Depotinhaber. Die Gewährung der laufenden Vertriebsprovisionen an den Depot inhaber erfolgt bis zum Widerruf des Auftrages durch den Vermittler bzw. durch die Vertriebsorganisation des Vermittlers. Für den Widerruf gelten dieselben Regelungen wie für die Beauftragung (unter dem Punkt Hinweise zur Abwicklung). Die Gewährung der laufenden Vertriebsprovisionen entfällt auch für den Fall einer Rückabwicklung des Depot-/Konto vertrages und/oder des Finanzkommissionsgeschäftes im Rahmen des Erwerbs von Fondsanteilen und/oder im Fall des rechtsgültigen Widerrufs des Depot-/Kontovertrages und/oder der auf den Kauf (Finanzkommissionsgeschäftes) gerichteten Willenserklärung durch den Depotinhaber (z. B. gemäß 305 KAGB). Bereits gewährte laufende Vertriebsprovisionen sind im vorgenannten Fall zurückzuzahlen.

Mit Beendigung des Auftrages gelten die vereinbarten Regelungen gemäß den gültigen Depot-/Kontovertragsunterlagen.

Hinweise zur Abwicklung:

- Der Auftrag zur Gewährung von laufenden Vertriebsprovisionen muss der FNZ Bank 8 Bankarbeitstage vor dem jeweiligen Monatsultimo vorliegen. Wird der Auftrag weniger als 8 Bankarbeitstage vor dem jeweiligen Monatsultimo vorgelegt, hat die FNZ Bank das Recht, die Gewährung erst für das darauf folgende Monatsultimo vorzumerken. Gleiches gilt für den Fall des Widerrufs des Auftrages.
- Die Ermittlung der laufenden Vertriebsprovisionen erfolgt grundsätzlich auf Basis der bewerteten Bestände nach der von der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft vorgegebenen Methode. Der Bewertungszeitraum beginnt mit dem Monat, zu dem der Auftrag zum Monatsultimo bei der FNZ Bank vorgemerkt wurde. Die laufenden Vertriebsprovisionen werden für den gesamten Bewertungszeitraum ermittelt. Der Bewertungszeitraum beträgt im Allgemeinen einen Monat, in Ausnahmefällen kann der Bewertungszeitraum auch mehrere Monate (in der Regel ein Quartal) umfassen.
- Die Gewährung der laufenden Vertriebsprovisionen erfolgt nachträglich entsprechend des Auszahlungsmodus der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft bzw. ihren Vertragspartnern in der Regel monatlich oder quartärllich, sobald die FNZ Bank die laufenden Vertriebsprovisionen von den Verwaltungsgesellschaften bzw. ihren Vertragspartnern erhalten hat.

Externe Bankverbindung	
IBAN*	<input style="width: 80%;" type="text"/>
BIC	<input style="width: 80%;" type="text"/> <small>Die Angabe der BIC ist bei einer Bankverbindung in Drittstaaten oder bei Überweisungen, die nicht in Euro erfolgen, zwingend. Drittstaaten sind alle Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR). Die EWR-Staaten finden Sie im Anhang der Bedingungen für den Zahlungsverkehr.</small>
Kreditinstitut	<input style="width: 80%;" type="text"/>
Kontoinhaber	<input style="width: 80%;" type="text"/>
<small>* In Deutschland hat die IBAN immer 22 Stellen. Insgesamt kann diese bis zu 34 Stellen aufweisen.</small>	

Unterschrift(en)

Ort, Datum _____ **X** _____ **X** _____
 Unterschrift 1. Depot-/Kontoinhaber(in) (ggf. gesetzliche Vertretung) Unterschrift 2. Depot-/Kontoinhaber(in) (ggf. gesetzliche Vertretung)

Vermittlernummer	<input style="width: 80%;" type="text" value="3920-86829"/>
ggf. interne Kunden-Nr.	<input style="width: 80%;" type="text"/>
Name des Vermittlers	<input style="width: 80%;" type="text" value="Klingenberg & Cie. Investment KG"/>
Tel.-Nr. des Vermittlers	<input style="width: 80%;" type="text" value="0341-35590498"/>
IHK-Register-Nr. des Vermittlers <small>(nur für Vermittler mit einer Erlaubnis nach § 34 f GewO)</small>	<input style="width: 80%;" type="text"/>
Stempel und Unterschrift Vermittler/Vermittlerzentrale	